

Gemeindeleben & Glaube für den Alltag

MÄRZ | APRIL | MAI

angenommen
geborgen
frei

Gemeindemagazin | Frühling 2020

**ICH GLAUBE;
HILF MEINEM UNGLAUBEN!**

Gedanken zur Jahreslosung 2020

VERSTÄRKUNG IN DER VAKANZ

Christa Stegenschuster und Gerhard Körber im Portrait



DIE HÜTTE

Warum dieses Buch lesenswert ist



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos



ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!

Gedanken zur Jahreslosung 2020

04

INHALT

- 04 Ich glaube; hilf meinem Unglauben! – Gedanken zur Jahreslosung 2020
- 06 Liebe auch im Leiden – Echt starker Tobak!
- 08 „Die Hütte“ – Warum dieses Buch lesenswert ist
- 10 Leaving Emmaus – Juliane Fischer über ihre neue Arbeit im „PuK“-Team
- 12 Wir unterstützen in der Vakanz – Christa Stegschuster und Gerhard Körber im Portrait
- 14-21 Ankündigungen, Gottesdienst-Termine, regelmäßige Gruppen-Termine



LIEBE AUCH IM LEIDEN

Echt starker Tobak!

06

- Fotorückblick Pragreise 22
- Im Gespräch mit ... Mitgliedern des Kirchenvorstands 24-27
- Erfolgsgeschichte Adventsbasar 28
- Schon gewusst? – Nachrichten und Wissenswertes aus unserer Gemeinde 31
- Freude und Leid in unserer Gemeinde 33
- Wir sind da! 35



IM GESPRÄCH MIT...

24 Mitgliedern des Kirchenvorstands

EDITORIAL



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Wenn sich plötzlich etwas ändert, was vorher Bestand hatte, dann gibt es einen Umbruch. Umbrüche erfahren wir in unserem Leben in sehr vielen verschiedenen Weisen. Manche sind segensreich, manche schwierig, vor einigen hat man Angst, andere werden mit Freude erwartet. In unserer Gemeinde findet derzeit so ein Umbruch statt. Personell hat sich durch den kurzfristigen Weggang von Pfarrerin Juliane Fischer vieles verändert, die Vakanz kann aber zum Glück durch unsere beiden Pfarrer, die aushelfen, ganz gut abgedeckt werden! Die Ausschreibung für eine ganze und unbefristete Pfarrstelle ist nun formuliert: wir suchen zum frühestmöglichen Termin eine Pfarrerin, einen Pfarrer für Hallbergmoos. Die Aufgabenfelder werden dabei zukünftig für beide Stelleninhaber sprengelübergreifend neu geregelt und abgesprochen.

Wir wollen nämlich die inzwischen sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit der beiden Sprengel noch intensivieren und möchten Aufgaben möglichst gabenorientiert innerhalb unseres Pfarrerteams aufteilen. So hat es der Kirchenvorstand in seiner Klausurtagung final entschieden. Ich halte diese Entscheidung für sinnvoll und zukunftsweisend! Nun gilt es abzuwarten, ob sich bis Ende März bereits Kandidaten gefunden haben und ob es im Laufe des Sommers dann zu einer Besetzung der zweiten Pfarrstelle kommen wird. Es bleibt spannend und für die Umbruch- bzw. Vakanzzeit sind manche Notfallpläne geschrieben und Vereinbarungen getroffen worden. Wie das in Umbruchsituationen halt so ist! Sehr herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Vielen, die mit anpacken, zusammenhelfen, unterstützen und präsent sind, damit wir im personell geschrumpften Pfarrersteam möglichst vieles gut bewältigen, was ansteht!

„Umbrüche“, da denke ich an viele Personen, die mir in der Bibel begegnen: Noah, der die Sintflut erlebt, Abraham, der sich mit seiner Familie in ein neues Land aufmacht, das Volk Israel, das aus Ägypten flieht, Jona, der Gottes Ruf zu entkommen versucht, Rut, die in ein fremdes Land aufbricht, die Jünger Simon und Andreas, die berufen werden und mit Jesus ziehen. Für alle diese Menschen sind die Umbrüche Aufbrüche: Es verändert sich vieles, da sie sich auf den Weg machen. Es geht nicht ohne Murren, ohne Zaudern, ohne Blick zurück zu den „Fleischtopfen Ägyptens“. Doch die Menschen machen sich auf. Und: Gott geht mit den Menschen, die sich aufmachen. So beständig, unauffällig, unabweisbar, manchmal sogar hartnäckig. Die Menschen, die sich aufmachen erleben viel mit Gott: Neues, Unerwartetes, Enttäuschendes aber auch Begeisterndes ... Wer sich aufmacht, begegnet sich und Gott auf andere Weise. In allen Geschichten ist der Umbruch eine Chance, sich selbst und Gott neu zu entdecken, ihm nahe zu kommen. Nicht umsonst hat das Unterwegssein, das Pilgern auf alten Wegen, auch bei evangelischen Leuten in letzter Zeit eine Renaissance erlebt.

Ein Umbruch ist das, was wir als Kirchengemeinde derzeit erleben – und dabei machen viele von uns ganz neue und mitunter auch sehr bereichernde Erfahrungen! Ich bin gespannt, was uns auf diesem Weg noch alles begegnet.

IHRE KARIN JORDAK

ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!

GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG 2020 (MARKUS 9,24)

VON INGO ZWINKAU

Wie seid ihr in dieses Jahr gestartet? Voll motiviert, engagiert und energiegeladent? Mit einem eleganten Sprung in die kommenden Monate, voller Tatendrang und Optimismus?! Oder hast du doch eher festgestellt: mein altes Ich ist ja auch mit ins neue Jahr gekommen!? Mir fehlt immer noch neue Energie, manche Sorgen und Zweifel plagen mich weiterhin, die alten Ängste und Dämonen sind immer noch da?

Ich fühle mich meistens irgendwo dazwischen: mal vorsichtig Ausschau halten, was in einem neuen Jahr so kommen mag. Auf vieles freue ich mich, einiges traue ich mir zu. Auf manches bin ich gespannt. Aber manches ist auch noch ziemlich unklar oder macht mir Sorgen oder sogar Angst. Und was das Vertrauen und den Glauben an Gott angeht, gibt es manchmal so ein gemischtes Gefühl: „Ja, ich will an dich glauben und dir ganz vertrauen! Aber glaube ich genug, glaube ich richtig? Und manchmal kriege ich das doch nicht hin ...“

Damit sind wir schon ganz nah an der Jahreslosung für 2020: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Dieser Satz stammt mitten aus dem Leben – aus einer spannenden und ziemlich dramatischen Geschichte im Markusevangelium. Es ist der verzweifelte Schrei eines Vaters, der um die Gesundheit und das Leben seines Sohnes bangt. Das Kind leidet seit seiner Geburt an einer Krankheit, die wir heute wohl Epilepsie nennen würden. Hin und her geworfen wird sein Kind immer wieder, mit Schaum vor dem Mund, viel-

leicht sogar an einem Feuer oder Gewässer – und der Vater steht hilflos und angstvoll daneben. Er hatte die Jünger Jesu um Hilfe gebeten, doch die können nichts tun. Dann steht der Vater vor Jesus in heftiger Spannung zwischen Angst und Hoffnung und fleht ihn an: „Von klein auf ist er krank und oft hat der böse Geist ihn auch schon ins Feuer oder ins Wasser geworfen, um ihn umzubringen. Hab’ doch Erbarmen mit uns und hilf uns, wenn du kannst!“ Jesus antwortet erst etwas schroff und eigentlich provozierend: „Was heißt hier: wenn du kannst?! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Und der Vater kann nur noch ausschreien, was ihn im Innersten zerreißt: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Daraufhin heilt Jesus den Jungen.

ZWEIFEL?

In dieser Geschichte klingen ganz stark Unglaube und Zweifel an. Das Nicht- oder Noch-nicht- oder Nicht-mehr-glauben-können. Und das ist ein sehr aktuelles Thema! An einer theologischen Hochschule wurde in den letzten Jahren eine ausführliche Untersuchung zu der Frage durchgeführt, warum Menschen nicht mehr glauben können oder wollen. Eine Gruppe meinte: „Christen sind nicht das, was sie singen.“ Ja, Menschen können enttäuschen, auch Christen. Da gibt es manche Vorstellungen, die engen und gesetzlich sind. Da gibt es Leute, die verletzen, Macht ausüben oder sogar Missbrauch. Für andere passt manches, was in der Bibel steht, nicht zusammen mit dem heute gängigen naturwissenschaftlich geprägten Weltbild.

Natürlich kann man da auch Brücken bauen; trotzdem hängen viele Menschen an solchen Fragen fest. Andere sagten: „Vieles, was ich früher gelernt habe, ergibt heute für mich keinen Sinn mehr.“ Das ist oft bei Menschen der Fall, die sehr christlich erzogen wurden. Beim Erwachsenwerden verabschieden sie sich dann auch von ihrem Kinderglauben. „Früher war das alles schön und gut, aber heute lebe ich mein eigenes Leben und da spielt Glaube einfach keine Rolle mehr, zu viel anderes steht im Vordergrund.“ Schließlich ging es manchmal auch um die eigene Gottesbeziehung: „Ich habe einfach kein Vertrauen zu Gott. Ich verstehe ihn nicht, ich verstehe seine Wege nicht, die ich verstehen möchte. Und so funktioniert eine Beziehung irgendwie nicht.“ Vielleicht haben sie auch um Hilfe gebetet und keine bekommen. Oder ein Schicksalsschlag hat sie getroffen, das Bild vom liebenden Gott hat Risse bekommen.

Es ist gut, über solche Zweifel nicht schnell und leicht hinweg zu gehen! Doch leider tun sich viele Kirchen und Gemeinden mit dem Thema Zweifel oder Unglaube immer noch schwer. Dabei bräuchten gerade unsere Zweifel einen Ort, an dem sie ausgesprochen werden können; brauchen Gemeinschaft, Verständnis und Raum! Unsere Geschichte, unsere Gedanken und unsere Persönlichkeit verändern sich. Und unser Glaube muss sich mit verändern können – das ist völlig normal. Denn unser Glaube kann immer nur vorläufig und niemals perfekt oder fertig sein. Und durch ehrliches Fragen kann sich auch ein vollkommen neuer Raum des Glaubens auf tun. Ein amerikanischer Theologe sagte mal: „Zweifel sind die Ameisen in der Hose des Glaubens; sie halten ihn wach und in Bewegung!“ Ein gesunder Glaube ist nicht darauf angewiesen, sich selbst und anderen etwas vorzumachen.

AUFGE SPANNT

Aus einer ganz anderen Perspektive nähert sich die Künstlerin Stefanie Bahlinger mit ihrem Bild zur Jahreslosung dem Bibelwort. Sofort fällt dabei die rote Figur auf – mit ausgebreiteten Armen steht sie wie aufgespannt im Mittelpunkt. Soll das der Vater sein? Rot vor Anstrengung, seinen Sohn zu retten und vom Schreien um Hilfe? Aufgespannt zwischen Hoffnung und Kapitulation? Immer wieder hat er versucht, die Hoffnung nicht aufzugeben. Jetzt



INGO ZWINKAU IST PFARRER BEI DER BUNDESPOLIZEI UND PREDIGT EHRENAMTLICH IN UNSERER GEMEINDE. SEIT JAHREN INTERPRETIERT ER ZUM JAHRESBEGINN DIE JAHRESLOSUNG.

DIE „JAHRESLOSUNG“ WURDE ERSTMALS 1930 VON DEM WÜRTTEMBERGISCHEN PFARRER O. RIETHMÜLLER HERAUSGEGEBEN, DER DEN SCHLAGWORTEN DER NATIONALSOZIALISTEN EIN BIBELWORT ENTGEGEN SETZEN WOLLTE. SEIT 1970 WIRD SIE VON DER ÖKUMENISCHEN ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR BIBELLESEN AUSGEWÄHLT.

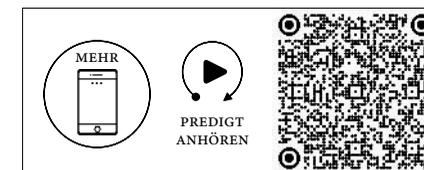
kann er nicht mehr, hängt fest, hängt aufgespannt in der Luft. Dunkle Fäden kommen von allen Seiten auf ihn zu – ein Symbol für alle, die den Boden unter den Füßen verloren haben. Für die Unsicheren, die nicht wissen, wem sie noch vertrauen oder an was sie noch glauben können. Und auch für die, die sich ihres Glaubens gewiss waren und deren Glaube plötzlich durch eine Erfahrung ins Wanken gerät.

Gleichzeitig scheint da aber noch etwas anderes durch – die Gestalt eines Gekreuzigten. Auch er hängt da – aufgespannt am Kreuz. So wird die rote Figur auch zu Christus selbst, der uns mit ausgebreiteten Armen empfängt. Durch sein Leiden und Sterben überwindet er die Trennung zwischen Gott und den Menschen. Er stellt sich mit in diese Spannung, versetzt sich in meine Lage und hält sie mit aus. Er eröffnet einen weiten Raum, und schiebt kraftvoll die Mauern der Angst und Sorge weg, die dem Glauben die Luft zum Atmen nehmen. Jesus macht sich eins mit dem Zweifelnden und identifiziert sich mit dem Verzweifelten. Er gibt unserem Glauben selber eine Kraft, die wir nicht aus uns selber beziehen können. Kaum zu glauben, wie seine Möglichkeiten meine Grenzen sprengen!

GLAUBEN

Ich weiß nicht, was das neue Jahr 2020 bringen wird. Ich weiß das nicht für mich – und ich weiß das auch nicht für euch! Und ich weiß nicht, wie Jesus in allem eingreifen und handeln wird, wenn ich mich an ihn wende. Und ich weiß das auch nicht für euch! Aber eins weiß ich: Jesus ist immer noch da. Und er will uns helfen und tragen. Das Abenteuer mit ihm kann beginnen: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Das lädt ein zu einem spannenden Abenteuer des Glaubens. Egal welche Erfolge oder welches Scheitern, welche Angst oder welche Fragen dich bewegen – du bist eingeladen, so wie du bist, zu Jesus zu kommen.

Zu vertrauen, dass er durch dieses Jahr mitgeht – durch alle kleinen und großen Herausforderungen. Dabei ehrlich zu sein vor Gott und doch seine Wunder zu erwarten. Mit deinem ganzen Durcheinander von Gelingen und Scheitern, Hoffen und Bangen, Erwartung und Enttäuschung, Glauben und Zweifel: „Herr, ich glaube; hilf meinem Unglauben!“



LIEBE AUCH IM LEIDEN

SIEBEN WOCHEN LANG BEREITEN WIR UNS AUF OSTERN VOR, BEDENKEN
INTENSIV, WAS DAMALS MIT JESUS GESCHAH, AM ENDE SEINES WIRKENS. UND
ANDERS ALS AN WEIHNACHTEN, WO WIR DAS KLEINE KIND IN DER KRIPPE
FEIERN, SIND DIE PASSIONSGESCHICHTEN SCHON ECHT „STARKER TOBAK“!

VON KARIN JORDAK



Schon Paulus sah das so, er schreibt: „Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft (1. Kor 1,18).“

Schon damals, als die christlichen Gemeinden sich bildeten, war die Sache mit dem Kreuz ein harter Brocken. Schließlich war der, dem sie nachfolgten, Jesus Christus, als Gottes Sohn verehrt, von den Römern grausam hingerichtet worden. Was bedeutete das? Was war der Sinn dieses Todes? Gibt es da überhaupt einen? Oder ist es nicht vielmehr so, dass Jesus schlichtweg gescheitert ist?

IST MAN ALS CHRIST VERRÜCKT?

Ich erinnere mich an ein Konzert mit Wolfgang Buck, seines Zeichens fränkischer Pfarrer und Liedermacher. Er beschreibt, wie es ist in der Welt: „Jeder will der Beste sein, schneller, höher, weiter kommen, möglichst viel erreichen.“ Buck lässt seine provozierenden Gedanken gipfeln in dem Schluss: „Man muss doch verrückt sein, einem nachzufolgen, der am Kreuz wie ein Verbrecher, wie ein Oberloser gescheitert ist, oder? Wäre es da nicht besser und folgerichtiger, sich eine positive Vorbild-Figur an die Wand zu hängen statt eines Kruzifixes? Wie wär's mit einer Barbie?“

In den vergangenen Wochen ist mir diese denkwürdige Szene wieder eingefallen. Denn, ja, so ist unser Gott. Manchmal erleben wir ihn als groß und mächtig, singen „our god is greater, our god is stronger“. Aber dann gibt es eben auch diese ganz anderen Momente: Denn Gott ist auch der, dem nichts Menschliches fremd ist. Und einer, der die tiefste Dunkelheit und Tiefe kennt. Jesus ist ins schlimmste Leiden gegangen. Er weiß Bescheid über all die Dunkelheiten in meinem Leben. Er hat das alles mitgemacht und ausgehalten. Das tiefste Dunkel ist nicht gottlos, denn er ist schon da. Das aber bedeutet ja: Dieser leidende Gott-Jesus, er ist da, auch in den Tiefen meines Lebens, auch dann wenn ich nicht mehr ein noch aus weiß. Er steht an meiner Seite, es gibt kein Leiden, das ich allein durchstehen müsste – denn er ist schon da!

EIN LEBEN OHNE LEIDEN GIBT ES NICHT

Als Christen wissen wir: Sein Kreuz, sein Tod war nicht das Ende: Ostern kommt! Das Leben siegt! Der Weg, den Jesus gegangen ist, in die tiefste Tiefe und dann hoch zum Leben bei Gott – der ist auch für uns vorgesehen. Auch wir werden es haben: Leben und Herrlichkeit. Und egal was kommt: Gott ist an unserer Seite. Die Wochen der Passion, sie warten mit harten

und schweren Gedanken auf. Sie zeigen: Ein Leben ohne Leiden gibt es nicht. Das ist ehrlich gesagt ja auch unsere Erfahrung, obwohl wir es so gerne anders hätten. Ein alter Schlager ist mir eingefallen:

Ich wünsch dir Liebe ohne Leiden und eine Hand, die deine hält, ich wünsch dir Liebe ohne Leiden und dass dir nie die Hoffnung fehlt. Und dass dir deine Träume bleiben und wenn du suchst nach Zärtlichkeit, wünsch ich dir Liebe ohne Leiden und Glück für alle Zeit.

(aus „Ich wünsch dir Liebe ohne Leiden“ von Udo und Jenny Jürgens, 1984)

LIEBE AUCH IM LEIDEN

Liebe ohne Leiden, ein schöner Wunsch. Inzwischen denke ich aber: unter irdischen Bedingungen wird es das nie geben. Aber Liebe auch im Leiden, die gibt es; wunderbare Momente auch in der Gebrochenheit des Lebens. Im Dunklen, in Krankheit und auch wenn der Tod kommt. Ein Kalenderblatt meines Fastenkalenders hat mich besonders berührt. Darauf verzeichnet eine tiefe Erfahrung eines

Sohnes mit seinem dementen Vater. Liebe und ein wunderbarer Moment im Leiden. Der Sohn schreibt:

Das Ende des Lebens ist auch Leben. Und wenn man über Jahre hinweg zuschaut, wie jemandem die grundsätzlichen Dinge abhanden kommen, dann bekommt man auch einen Blick dafür, was unser Gehirn Tag für Tag leistet. Dass ich ein Glas nehmen kann und trinken. Mein Vater hat Tage, da sagt er: „Was soll ich damit tun?“ Ich sage: „Du musst nur trinken“. Dann sagt er: „Ich weiß nicht, wie das geht.“ Einmal, als ich ihm die Hand gab, bedauerte er mich, weil die Hand kalt war, ich sagte, ich käme von draußen aus dem Regen. Er behielt meine Hand zwischen seinen Händen und sagte: „Ihr könnt tun, was ihr zu tun habt, ich werde derweil diese Hand wärmen.“

Liebe im Leiden – Schönes im Herben. Erfahrbar, spürbar unter uns Menschen, immer wieder. Gott ist da, an jedem Tag, immer wieder lässt er uns Schönes zukommen. Er ist selber ins Leiden gegangen – und irgendwann gehen wir mit ihm der Herrlichkeit entgegen. Gesegnete Passionswochen und eine gute Zeit auf Ostern zu wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin Karin Jordak.

Malermeister Vogler
Maximilianstr. 32a • 85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811 / 17 65
www.malermeister-vogler.de

Qualität ist unsere Lieblingsfarbe!

sehr gut

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos

Auflage: 2.500 Stück im vierteljährlichen Erscheinungsrhythmus

Redaktion: Karin Jordak, Gerhard Körber, Christa Stegenschuster, Kerstin Steinritz, Ingo Zwinkau, Christiane Oldenburg-Balden, Juliane Fischer, Gerhard Thormann, Oliver Scholz

Gestaltung: Oliver Scholz

Fotos: Titelmotiv Stefanie Bahlinger, Oliver Scholz, Gemeindeglieder (Danke für Eure Fotos!), unsplash.com, pexels.com

Druck: Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth

Das Gemeindegemagazin-Team bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Austrägern und Werbepartnern sehr herzlich. Sie haben Feedback oder möchten gerne beim Gemeindegemagazin mitwirken? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht: gemeindegemagazin@kirche-neufahrn.de

Das nächste Gemeindegemagazin „angenommen, geborgen, frei“ erscheint im Juni 2020.

Alle veröffentlichten personenbezogenen Daten sind für gemeinde-interne Kommunikation gedacht und dürfen nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

LESENS WERT

„DIE HÜTTE“

AUTOR WILLIAM PAUL YOUNG | ULLSTEIN VERLAG

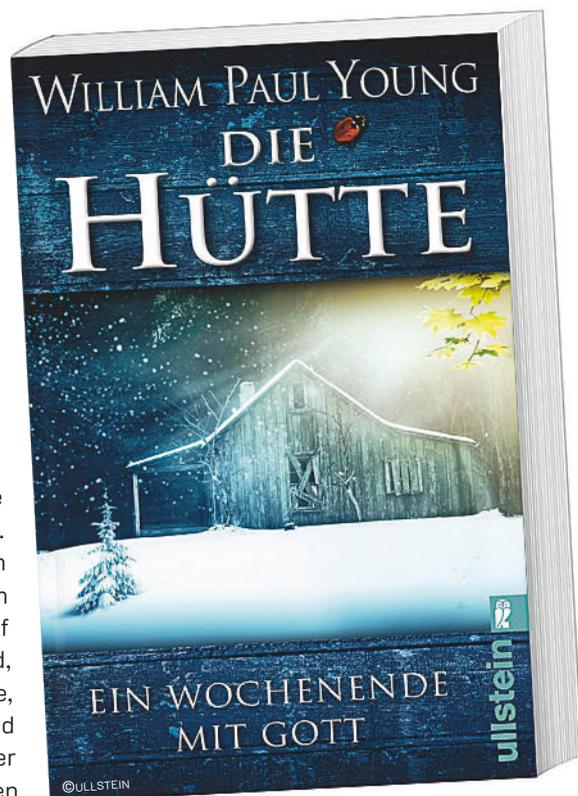
368 SEITEN | 12 €

VORGESTELLT VON GERHARD KÖRBER

Sind Sie auf der Suche nach einer Antwort auf das „Warum“ – bei all dem Ungerechten und Ungeheuerlichen, das in unserer Welt geschieht – bei allem Leid, das Sie vielleicht erfahren haben? Möchten Sie mit Gott ringen wie Jakob? Würden Sie Gott gerne einmal auf eine andere und ungeahnte Weise erleben?

Unsere Tochter Morgana hat mir dieses Buch zu Weihnachten geschenkt – nach meiner Erinnerung war es 2009 – als es ein Weltbestseller wurde – und das ganz ohne Werbung!

Ich gebe zu, ich habe mich lange gescheut, dieses Buch zu lesen. Ich dachte zuerst: Naja – ein Amerikaner – wahrscheinlich überfromm. Im Sommer darauf habe ich es dann gelesen. Und, obwohl ich nur wenig Zeit hatte, war ich in zwei Tagen durch. Und ich sage Ihnen: Es ist einer der besten christlichen Romane, den es gibt!



Das Buch beginnt relativ unscheinbar – mit einem Eisregen, einem Sturz auf dem Weg zum Briefkasten – und der postalischen Einladung zu einem Wochenende in einer Waldhütte – von Papa.

Nach und nach enthüllen sich die Geschichten seiner Kindheit (noch schlimmer als meine), seine deshalb gespaltene Beziehung zu Gott und schließlich das furchtbare Erlebnis, als bei einem Campingurlaub die jüngste Tochter während seiner Rettung der beiden anderen Kinder entführt wird. Die Familie zerbricht fast an diesem Schicksal, bis er in die Hütte kommt.

Dann begegnet er Gott. Ganz anders, als er es sich vorgestellt hat – anders, als wir es uns vorstellen. Er wird mit Gott ringen. Und er wird eine Antwort auf das „Warum“ erhalten. Ich werde noch nichts

weiter verraten, um Ihnen die Spannung nicht zu nehmen.

Ich gebe zu: Im zweiten Drittel hat der Autor William Paul Young gewisse Schwierigkeiten zu erklären, woran man glauben soll. Aber dennoch: Das Buch lohnt sich! Voller Humor und mit einem wahnsinnigen Tiefgang.



GERHARD KÖRBER STELLT SICH AUCH IN DER RENTE GERNE GEISTLICHEN HERAUSFORDERUNGEN, SEI ES IN BUCHFORM ODER IN GESPRÄCHEN MIT ANDEREN MENSCHEN.



TRAILER ZUR
BUCHVERFILMUNG
„DIE HÜTTE“
ANSCHAUEN



DAMALS KURZFRISTIG AUSGEFALLEN,

JETZT DEN NACHHOLTERMIN

AUF KEINEN FALL VERPASSEN!

HÖRENS WERT

BEST OF MODERN GOSPELCHOR HALLBERGMOOS



So, 8. März
16:00 Uhr
St. Franziskus Kirche
Neufahrn
Bahnhofstr. 34 a

Tickets
10 € im VV, 12 € an der Abendkasse

Kinder bis 14 Jahren frei!

Vorverkaufsstellen:
Bücherstube Stotter
Hallbergmoos, Theresienstr. 60
Evang. Pfarrbüro Neufahrn, Lutherweg 1



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos



BRIGITTA BOGNER, BARBARA HÜBNER UND JULIANE FISCHER

LEAVING EMMAUS...

©JOHANNES MINKUS

WIR BERATEN, PLANEN UND SCHIEBEN AN: ZUSAMMEN MIT BRIGITTA BOGNER UND BARBARA HÜBNER BIN ICH IM PUK-PROJEKTBURO IM MÜNCHENER LANDESKIRCHENAMT ANSPRECHBAR FÜR ALLE FRAGEN RUND UM DEN LANDESKIRCHLICHEN REFORMPROZESS „PROFIL UND KONZENTRATION“.

VON JULIANE FISCHER



Liebe Gemeinde, seit 1. Januar 2020 bin ich nicht mehr Sprengelpfarrerin von Hallbergmoos, sondern Mitglied im PuK-Team im Landeskirchenamt in München. Hinter dem Kürzel „PuK“ verbirgt sich der Zukunftsprozess der Bayerischen Landeskirche namens „Profil und Konzentration“. Der Prozess ist 2016 von der Synode (Kirchenparlament der Evangelischen Landeskirche Bayern) beschlossen worden mit dem Ziel, für alle Menschen einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes zu schaffen.

AUFBRUCH IN NEUE FORMATE

Dazu ist gefragt worden, was das Wesentliche unserer kirchlichen Arbeit in der heutigen Zeit ist und worauf wir uns konzentrieren wollen. Über zwei Jahre lang sind in verschiedenen Arbeitskreisen, Konsultationen und Konferenzen sämtliche Mitarbeiter der ELKB zum Mitdenken aufgefordert worden: Haben wir unseren Auftrag und das Ziel unseres Handelns noch gut im Blick? Passen die herkömmlichen Arbeitsformen und Strukturen noch zu unseren Aufgaben? Es ging in diesem breiten Beteiligungsverfahren darum, Ideen zu sammeln, um bewährte Traditionen zu pro-

fizieren und mutige Aufbrüche in neue Formate, Vernetzungen und Kooperationen möglich zu machen. Auf der Synode in Lindau im Frühjahr 2019 wurden dann 79 strategische Ziele beschlossen, wie es künftig gelingen soll, in allen kirchlichen Bereichen den Zugang zur Liebe Gottes einfach möglich zu machen. Dazu hat man sich auf fünf Grundaufgaben geeinigt, die die wesentlichen Aspekte kirchlichen Handelns in kurzen Worten beschreiben (siehe Schaubild rechts).

GEMEINDEN NEU ENTDECKEN

PuK gibt den Impuls, dezentraler, vernetzter und inhaltsbezogener zu planen und die Gemeinden als Teil des Sozialraums neu zu entdecken. In welchem Umfeld leben wir? Wo können wir mit anderen Akteuren zusammenarbeiten? Die Themen vor Ort halten sich oft nicht an Gemeindegrenzen. Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus setzt Energie frei und hilft dabei, in größeren Dimensionen zu denken. Veränderungen dürfen als Chance gesehen werden. PuK will den Mut stärken, manche in die Jahre gekommenen Strukturen jetzt weiter zu entwickeln. Der Umgang mit den anvertrauten Ressourcen erfordert immer wieder Entscheidungen. PuK möchte

Lust darauf machen, die Aufgaben von Gemeinden und Diensten neu zu diskutieren, Überkommenes aufzubrechen und Neues zu entdecken.

EMMAUS-KIRCHE ALS VORBILD

Ich schätze mal, wenn Sie das lesen, denken Sie: Super! Das haben wir hier in Hallbergmoos in der Emmaus-Kirche mit unserem modernen Gemeindebauprojekt doch schon! Moderne Musik, GottesdienstANDERS, Musical, Emmaus-Kino und vieles mehr. Und ich sage: Stimmt! Weil wir uns in Hallbergmoos schon, weit bevor es PuK gab, auf den Weg gemacht haben, Kirche neu zu denken, sind wir auch ein Referenz-Projekt für den PuK-Prozess geworden – ein Beispiel, wo die ELKB sagt: „Da, schaut hin, so kann es gehen! Da ist Kirche nah an den Menschen, sie kommen und bringen ihre Talente ein und es ist eine offene, lebendige Form von Gemeinde entstanden.“

Das habe ich gemeint, wenn ich im Zuge meiner Verabschiedung gesagt habe, dass mich die Arbeit in Hallbergmoos praktisch dazu befähigt hat, nun im PuK-Team mitzuarbeiten und jetzt auch andere Gemeinden und kirchliche Bereiche dabei zu unterstützen, ebenfalls neue Wege zu gehen, um Christus modern und nahbar miteinander zu leben. Während der letzten drei Jahre habe ich neben meiner Tätigkeit als Gemeindepfarrerin zudem eine Ausbildung zur systemischen Supervisorin absolviert und im Zuge dessen eine Abschlussarbeit über die Widerstände gegen den PuK-Prozess verfasst. Dies hilft mir, die nun anstehende Umsetzung des PuK-Prozesses in der gesamten ELKB mit meinen Team-Mitgliedern strategisch anzugehen und in Teilbereichen auch selbstverantwortet zu begleiten. Soll heißen: Dafür zu sorgen, dass es überall ein bisschen mehr so werden kann wie bei uns in der Emmaus-Kirche.

Bleibt mir also noch einmal Danke zu sagen! Danke für Euer und Ihr Vertrauen in den letzten sechs Jahren, die tatkräftige Unterstützung und die große Offenheit bei der Umsetzung von unkonventionellen Ideen! Es war mir eine große Ehre, die Pfarrerin von Hallbergmoos gewesen sein zu dürfen! Danke sagen möchte ich auch noch einmal für den phänomenalen und sehr bewegenden Abschied am 12. Januar im Gottesdienst, das tolle Catering im Anschluss und die bewegenden Worte aller, die sich bei mir bedankt und mir Gottes Segen für meine Zukunft gewünscht haben.

Meine Oma hat mir vor langer Zeit mal gesagt: Die erste Liebe vergisst man nie! Wenn sie heute noch leben würde, würde ich ihr gern antworten: „Die erste Gemeinde auch nicht!“ Danke dafür!

Eure/Ihre Juliane Fischer

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER PUK FINDEN SIE AUF DER HOMEPAGE PUK.BAYERN-EVANGELISCH.DE

MEHR



THOMAS PRIETO PERAL, JULIANE FISCHER, BRIGITTA BOGNER, DR. NIKOLAUS BLUM

EINBLICK IN DIE PUK-ARBEIT

Für den landeskirchlichen Zukunftsprozess wurden ein strategischer Hauptsatz und fünf konzentrierte Grundaufgaben der heutigen Kirche formuliert. Diese Grundaufgaben sind der Einstieg in eine Diskussion über den Auftrag der Kirche und die Schwerpunkte kirchlicher Arbeit.

Aufgaben schlagen die Brücke vom Auftrag der Bibel zu den Bedürfnissen der Menschen. Sie fragen nicht in erster Linie nach dem Erhalt bisheriger kirchlicher Arbeitsformen, sondern öffnen den Blick für mögliche neue Wege. Als Grundaufgaben, die in allen Handlungsräumen erfüllt sein sollten, schlägt PuK vor:





**CHRISTA
STEGSCHUSTER**

Als mir zu Ohren kam, dass Pfarrerin Juliane Fischer im Januar 2020 ihre Stelle in Hallbergmoos verlässt, um im Landeskirchenamt eine Projekt-Stelle im Rahmen des sogenannten „PuK“- Prozesses anzutreten, da war mein erster Gedanke: „Ziemlich plötzlich, das Ganze!“ – Dass Juliane nicht ewig in Hallbergmoos bleiben wird, sondern noch was Anderes machen möchte, damit hatte ich schon gerechnet. Ich dachte nur nicht, dass es so schnell geht. Andererseits: „In Sachen PuK ist sie ja eh schon engagiert, das passt. Und das hat sie auch voll drauf.“ – so mein zweiter Gedanke. Mein dritter Gedanke: „Juliane Fischer weg. Anna Hertl in Elternzeit. Da ist Karin Jordak ja ganz allein mit zweieinhalb Stellen! Zwar ist ihr Mann Gerhard noch da und wird bestimmt helfen. Aber trotzdem! Ist schon ganz schön viel. Da will ich mithelfen!“

Ein Gespräch mit Pfarrerin Karin Jordak, eine Mail von Dekan Weigl, im Januar die schriftliche Bestätigung vom Landeskirchenamt – und die Sache war klar: Ab ersten Januar stocke ich meine Teildienststelle in Freising auf und vertrete im Rahmen von 25% Stellen-Anteil die zweite Pfarrstelle in Neufahrn/Hallbergmoos, bis diese Stelle wieder besetzt ist.

Konkret heißt das: Ich halte Gottesdienste und Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) in Hallbergmoos und Neufahrn und gestalte die Gottesdienste im Seniorenheim Hallbergmoos. Außerdem bin ich für den neuen Konfi-Kurs verantwortlich, der ab Mai 2020 in Hallbergmoos beginnt, wobei ich tatkräftig und kompetent unterstützt werde von André Spindler und einem jugendlichen Konfi-Team.

Einige von Ihnen/Euch kennen mich ja schon. Für alle anderen will ich mich an dieser Stelle kurz vorstellen: mein Name ist Christa Stegschuster, ich bin verheiratet, wohne in Neufahrn und habe zwei Kinder: Jakob (21 Jahre, studiert derzeit in Barcelona) und Magdalena (18 Jahre, macht heuer Abitur). Geboren und aufgewachsen bin ich in München. Danach Theologiestudium in München, Heidelberg und Berlin. Mein Beruf hat mich Stück für Stück zurück in den Süden geführt: Zuerst in ein mittelfränkisches Dorf namens Eysölden, dann nach Ingolstadt, Oberallershausen und Neufahrn, wo ich von 2010 bis 2015 als Jugendpfarrerin tätig war. Seit etwa vier Jahren bin ich Pfarrerin in der Gemeinde Freising, teile mir dort die vierte Pfarrstelle mit einer Kollegin und arbeite gerne in einem großen, lebendigen Team mit vielen, verschiedenen Haupt- und Ehrenamtlichen. Ein Schwerpunkt meiner derzeitigen Arbeit ist die Seelsorge (Gemeinde, Klinikum, Palliativstation, Seniorenheime). Außerdem koordiniere ich die Vorbereitung des Weltgebetstags und bin stellvertretende Seniora (das ist sowas wie „Vertrauenspfarrerin“) im Dekanat Freising.

Auf die Arbeit in Neufahrn und Hallbergmoos freue ich mich und bin gespannt auf neue Wege, Aufgaben und Herausforderungen, auf interessante Begegnungen und schöne Gottesdienste. Dazu wünsche ich uns Gottes Segen und seinen lebendigen Geist!

Ihre/Eure Pfarrerin Christa Stegschuster



**GERHARD
KÖRBER**

Wie Sie wissen, ist meine Frau Karin Jordak seit dem Jahreswechsel die einzige Pfarrerin der Gemeinde. Aber so habe ich nach über sieben Jahren Ruhestand – oder besser Unruhestand – die Chance, noch einmal offiziell in diesen Beruf einzusteigen. Viele von Ihnen/Euch kennen mich schon von Gottesdiensten oder von Besuchen oder sogar noch von früher. Weit mehr kennen mich wahrscheinlich aber noch nicht. Deshalb stelle ich mich vor: Ich bin Gerhard Körber.

Ich bin am 9. Oktober 1947 in Bayreuth geboren. Nach 5 Jahren Heidelberg bin ich ab der Schulzeit in Nürnberg aufgewachsen. Wir stammen beide nicht aus einer Pfarrersfamilie – auch wenn mein Urgroßvater Pfarrer war. Vom Pfarrberuf hatte ich bis zum Ende meines Studiums keine Ahnung. Ich weiß nicht, ob ich diesen Beruf dann ergriffen hätte – aber ich bin dankbar dafür, dass ich es getan habe – und vielleicht andere auch. 1975 begann ich dann meinen Dienst als Lehrvikar in Herzogenaurach, das war damals ebenso neu wie, dass Frauen in Bayern Pfarrerinnen werden konnten. Als Pfarrer z.A. (das heißt „zur Anstellung“ – könnte aber auch „zum Ausprobieren“ heißen) kam ich nach Sulzbach-Rosenberg in die Oberpfalz.

Ich habe vermutlich einen ungewöhnlichen Lauf als Pfarrer hinter mir: Neufahrn-Hallbergmoos ist gewissermaßen meine zwölfte Stelle. Dabei kamen die Trennungen nie aus einem Streit zwischen mir und der Gemeinde. Es war im Gegenteil immer eine Trauer wegen der Trennung, und in allen Gemeinden, in die ich ab und zu zurückkomme, werde ich freudig begrüßt. Ich habe mir gesagt: Gott hat mich

wohl ausersehen, einen Zug durch Bayern zu machen. Meine erste richtige Pfarrstelle war auf dem Land: Illschwang bei Sulzbach-Rosenberg. Dann kam die Großstadt: Berg am Laim in München. Danach Dingolfing. Als wir 1996 heirateten, zog ich nach Hallbergmoos und arbeitete in Oberallershausen. Am Ende der z.A.-Zeit meiner Frau gingen wir auf die Grafendörfer von Pappenheim. Dort lernten wir die Traditionen einer rein evangelischen Gemeinde kennen. Da uns die Arbeit in der Diaspora anscheinend eher liegt, entschieden wir uns wieder für Oberbayern – Taufkirchen/Vils und Dorfen. Als unsere Töchter groß genug waren, wollte ich wieder eine volle Stelle und bekam eine halbe in Erding dazu. Dann wollte meine Frau auch eine volle Stelle. Und ich ging nach Wartenberg/Moosburg. Als ich in den Ruhestand gehen musste, probierten wir es in Würzburg/Grombühl – direkt unter den Weinbergen. Nachdem die Stelle in Neufahrn frei wurde – und wir in all den Jahren gute Beziehungen zu Hallbergmoos hatten, hat sich meine Frau auf ihre Wunschheimat beworben. So sind wir wieder hier. Sie sehen: Ich habe die Menschen kennengelernt – auf dem Land, in den Märkten, in den Kleinstädten, in der Großstadt – und sogar mich selbst. Und ich denke, das werden Sie bei unseren Gottesdiensten spüren. Deshalb ist mir ein Wort des Apostels Paulus so wichtig:

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. (Röm 12,15)

Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit – und vielleicht auf ein neues Kennenlernen.

Ihr/Euer Pfarrer i.R. Gerhard Körber

Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos

FASTENZEIT-BEGLEITUNG

UNTER DEM MOTTO:
**ZUVERSICHT!
7 WOCHEN OHNE
PESSIMISMUS**



Die Fastenzeiten der evangelischen Kirche 2020

Jeweils **Freitag von 19.30 - 21.00 Uhr** interpretieren und diskutieren wir betreffende Bibelstellen und beginnen als Einstimmung mit einem Herzensgebet.

Der Kurs findet in der Emmaus-Kirche Hallbergmoos an folgenden Terminen statt:

28. Februar
6. März | 13. März | 20. März | 27. März
3. April | 10. April (Karfreitag)

Anmeldung bitte bis zum 20. Februar an:
naturheil.praxis-hamburger@t-online.de

Ich freue mich auf Dich!
Marion Hamburger

Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos



GOYOUNG - DER JUGENDGOTTESDIENST BIN ICH EIN EGOIST?

Wir laden Dich herzlich ein zum Jugendgottesdienst **GoYoung am Freitag, 27. März 2020 um 19:00 Uhr** in der Emmaus-Kirche.

„Bin ich ein Egoist?“ mit Alexander Heindl
ab Konfalter

Einfach kommen und überraschen lassen. Gerne Freunde mitbringen und danach noch Grillen & Chillen im Emmaus-Garten am Lagerfeuer.

Wir freuen uns auf Dich!

Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos



OSTERN BEWEGT!

„Das unterscheidet Ostern von einem Osterspaziergang: Spaziergänge ändern nichts. Sie enden in der Regel genau da, wo sie anfangen. Ostern dagegen ist ein Aufbruch ohne Ende!“
EBERHARD JUNGEL

Und aufbrechen wollen wir an Ostern ganz wörtlich auch:

Wir laden Groß und Klein am Ostermontag, 13. April 2020 ein zu „Ostern bewegt“

Treffpunkt ist um 10:00 Uhr am Sportplatz Massenhausen in der Fürholzer Straße 11. Wir gehen Richtung Hetzenhausen zur St. Martins-Kirche, in der wir um 11:00 Uhr einen Ostermontagsgottesdienst feiern werden!

Anschließend gibt es die Möglichkeit, gemeinsam im Landgasthof Hofmeier in Hetzenhausen zu essen.

Wir freuen uns auf Euch!

Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos



GEMEINDEFREIZEIT RUMMELSBERG

Wer bin ich? - Ich bin wer!

Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit nach Rummelsberg vom 01.-03. Mai 2020

Spannende Outdoor-Events, Workshops, Kinderbetreuung und ein Bistro-Abend rund um das Thema: „Wer bin ich? - Ich bin wer!“ warten auf Euch.

Kosten für Vollpension inkl. Kaffee und Kuchen:
130 Euro p.P. Doppelzimmer
150 Euro p.P. Einzelzimmer
250 Euro (höchstens) pro Familie

Für die Anreise können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Am Geld soll es nicht scheitern! Wer Unterstützung bei der Finanzierung benötigt, wendet sich bitte an das Pfarrbüro!

Wir freuen uns auf Euch!

Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos



RADL-BASAR KINDERBÜCHER- UND SPIELBASAR

Samstag, 28. März 2020, Theresienstraße 7

Annahme	09.00 - 11.30 Uhr
Verkauf	13.00 - 15.00 Uhr
Abrechnung	16.00 - 16.30 Uhr

Angenommen werden:

- Fahrräder für Jung und Alt
- Kinderfahrzeuge, Roller, Kinderwagen...
- Alles was Räder hat und funktionsfähig ist
- Auto- und Fahrradsitze, Radhelme, Zubehör
- Kinder- und Jugendbücher, CD, MC, DVD
- Gesellschaftsspiele, Lego, Duplo, Playmobil, Puzzle...
- Kleider, Dirndl, Lederhosen für Kinder

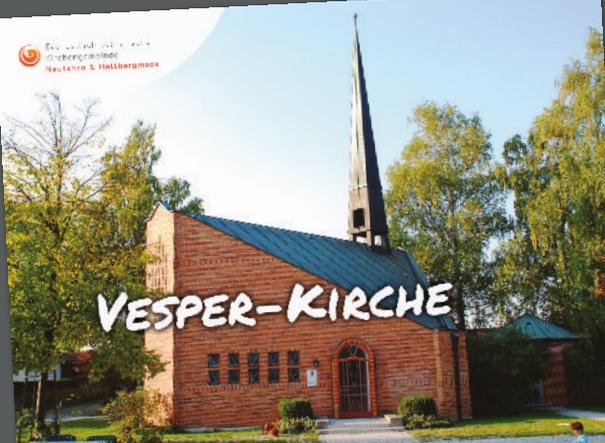
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

20% vom Erlös kommen dem Förderverein Freunde der Emmaus-Kirche e.V. zugute

Listen zur Warenauszeichnung sind ab dem 25.02 für 0,50€ bei der Papeterie in der Theresienstraße 68 und bei der Bäckerei Schröppel in der Freisinger Straße 50 erhältlich

Wir freuen uns auf Euch!
Anne Rüdendklau & Team | 0811 - 98458

Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos



VESPER-KIRCHE

Der nächste Schritt in Richtung „Vesper-Kirche“ ist der Impulstag am Samstag, 28. März von 10:00 - 16:00 Uhr im Gemeindezentrum Neufahrn.

Eingeladen sind alle Interessierten, die mit uns zusammen die Idee der Vesper-Kirche in die Neufahrner-Verhältnisse „übersetzen“ wollen. Mit-Veranstalter des Impulstages ist Pfarrer Carsten Fürstenberg vom Diakonischen Werk Bayern.

Wir freuen uns auf Euch!



SAVE THE DATE!

Evangelische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos



TAGESAUSFLUG FREILICHTMUSEUM MASSING

Wir laden sehr herzlich alle Senioren am Dienstag, 12. Mai 2020 zu unserem gemeinsamen Tagesausflug ein.

Abfahrt in Neufahrn um 8:00 Uhr an der evangelischen Kirche
Abfahrt in Hallbergmoos um 8:15 Uhr am Gasthof Alter Wirt

- Fahrt ins Freilichtmuseum Massing mit einstündiger Führung
- Gemeinsames Mittagessen im Museumsstüberl
- Kosten: 25,- Euro pro Person
- Speisen und Getränke sind nicht in den 25,- Euro enthalten
- Anmeldung im Pfarrbüro unter 08165 - 4270

Der Teilnehmerbeitrag muss bis zum 30. April auf dem Konto der Kirche eingegangen sein oder im Pfarrbüro bezahlt werden.
IBAN: DE25 7009 3400 0006 4818 17

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

BESUCHEN SIE UNS
IN UNSEREM NEUEN SHOWROOM



ZEPPELINSTR. 25 | 85399 HALLBERGMOOS
TEL. 0811 998285-0 | FAX 0811 998285-20
WWW.FLIESEN-WALDHIER.DE 

 **SOMMERFREIZEIT AM PLATTENSEE**



Jugendliche von 12-15 Jahren aufgepasst!

Vom 01. - 09. August 2020 starten wir zu unserer Sommerfreizeit nach Balatonederics am Plattensee in Ungarn. Gemeinsam wollen wir schwimmen, chillen und Bootfahren, außerdem besuchen wir die ungarische Hauptstadt Budapest und vieles mehr.

Übernachten werden wir im Zelt!
Die Freizeit wird ca. 270 Euro kosten.

Wir freuen uns auf Euch!
Michi Simon und Flo Weber



SAVE THE DATE!




{ SICHER FAHREN }

JAM!
DEINE FAHRSCHULE

ab 2020 auch in Freising!

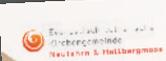
Fahrschule JAM GmbH
Marktplatz 9
85375 Neufahrn
08165 99 04 976

Wilhelmstr. 10
85399 Hallbergmoos

08165. 9904976
www.fahrschulejam.de

NEUFAHRN · HALLBERGMOOS



 **ZEIT DES GLAUBENS**
BAYERISCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG AM HESSELBERG

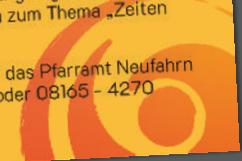


Am 1. Juni 2020 starten wir zum bayerischen evangelischen Kirchentag am Hesselberg.

Abfahrt: 07:30 Uhr an der Auferstehungskirche in Neufahrn
Beginn: 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst, gehalten von Bischof Reinhart Guib (Siebenbürgen)

An den zahlreichen Info-, Aktions- und Essensständen kommt dann richtige Kirchentagstimmung auf. In der Mittagszeit erwartet die Erwachsenen ein buntes Programm mit Diskussionen (etwa auch mit Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm) und Musik. Die Hauptversammlung beginnt um 14:00 Uhr. Hier werden verschiedene Personen zum Thema „Zeiten des Glaubens“ befragt.

Alle Informationen und Anmeldung über das Pfarramt Neufahrn per Mail pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de oder 08165 - 4270



MÄRZ

So	01.03	10:00	Gottesdienst an Invokavit ☕	ANNA HERTL
So	08.03	10:00	Gottesdienst an Reminiszere mit anschl. Fastenessen ✂	KARIN JORDAK
So	15.03	10:00	„Der Besondere“ 🍷 ☕	GERHARD KÖRBER
So	29.03	10:00	Gottesdienst an Judika 🍷 ☕	KARIN JORDAK
So	29.03	11:15	Mini-Kirche ☕	KARIN JORDAK

APRIL

So	05.04	10:00	Palmsonntag ☕	KARIN JORDAK
Fr	10.04	10:00	Karfreitag 🍷	KARIN JORDAK
So	12.04	05:30	Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück 🍷 ✂ ☕	JORDAK & TEAM
So	12.04	10:00	Ostern 🍷 ☕	GERHARD KÖRBER
So	12.04	11:15	Mini-Kirche ☕	JORDAK & TEAM
Mo	13.04	11:00	Gottesdienst „Ostern bewegt“ in Hetzenhausen (s. Flyer Seite 15)	
So	19.04	10:00	„Der Besondere“ 🍷 ☕	KARIN JORDAK
So	26.04	10:00	Gottesdienst mit Kindertagesstätten	KARIN JORDAK

MAI

So	03.05	-	Gottesdienst entfällt wegen Gemeindefreizeit in Rummelsberg	
So	10.05	10:00	Gottesdienst am Muttertag mit Konfi-Vorstellung ☕	KARIN JORDAK
So	17.05	10:00	Gottesdienst mit der Fürholzer-Schule ☕	KARIN JORDAK
Do	21.05	10:00	„Der Besondere“ an Christi Himmelfahrt (im Freien) ☕	JORDAK & TEAM
So	24.05	10:00	Konfirmation 🍷	KARIN JORDAK
So	31.05	10:00	Pfingsten 🍷 ☕	KARIN JORDAK

JUNI

Mo	01.06	10:00	Pfingstmontag	CHRISTA STEGSCHUSTER
----	-------	-------	---------------	----------------------

Alle Gottesdienste finden, sofern nicht anders genannt, in der Auferstehungskirche im Lutherweg 1 in Neufahrn statt.

- 🍷 mit Abendmahl
- 👶 mit Kinder-Kirche
- ✂ mit Mittagessen
- ☕ mit Kirchen-Café

MÄRZ

So	01.03	11:30	GoANDERS	BAND	CHRISTA STEGSCHUSTER
So	08.03	11:30	GoANDERS 🍷 ✂ ☕	KLAVIER	ANDRÉ SPINDLER
So	15.03	11:30	GoKLASSIK 🍷	KLAVIER	NADJA THIEL
So	22.03	11:00	GoANDERS mit Glockenweihe 🍷 ✂ ☕	CHOR	JORDAK & WEIGL
Fr	27.03	19:00	GoYoung „Bin ich ein Egoist?“ ✂		ALEXANDER HEINDL
So	29.03	11:30	GoANDERS mit Konfi-Vorstellung	BAND	JULIANE FISCHER

APRIL

So	05.04	11:30	GoANDERS am Palmsonntag 🍷		CHRISTA STEGSCHUSTER
Do	09.04	19:30	Gründonnerstag ✂ ☕		JORDAK & REITER
Fr	10.04	15:00	Karfreitag		CHRISTA STEGSCHUSTER
So	12.04	05:30	Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück 🍷 ✂ ☕		STEGSCHUSTER & TEAM
So	12.04	11:30	Ostern 🍷 🍷	CHOR	GERHARD KÖRBER
Mo	13.04	11:00	Gottesdienst „Ostern bewegt“ in Hetzenhausen (s. Flyer Seite 15)		
So	26.04	11:30	GoANDERS 🍷 ☕	BAND	GERHARD KÖRBER

MAI

Sa	02.05	10:00	GoANDERS mit Konfirmation	BAND	JULIANE FISCHER
So	03.05	10:00	GoANDERS mit Konfirmation	CHOR	JULIANE FISCHER
So	10.05	11:30	GoANDERS ✂		GERHARD KÖRBER
So	17.05	11:30	GoKLASSIK 🍷	KLAVIER	CHRISTA STEGSCHUSTER
So	24.05	11:30	GoANDERS ☕	BAND	ANDRÉ SPINDLER
So	31.05	11:30	Pfingsten 🍷	BAND	CHRISTA STEGSCHUSTER

Alle Gottesdienste finden, sofern nicht anders genannt, in der Emmaus-Kirche in der Bürgermeister-Funk-Straße 4 in Hallbergmoos statt.



BEI UNS IST FAST IMMER WAS LOS

MUSIK

LOBPREISABEND

- Mittwoch ab 19:00
- Emmaus-Kirche
- moderne Lieder mit Band und gemeinsamer Lobpreis
- Marc Voelke | lobpreisabend@kirche-hallbergmoos.de



MODERN GOSPELCHOR

- Montag von 20:00 - 22:00
- Emmaus-Kirche
- Gospel, Funk, Pop, Jazz u.v.m.
- www.modern-gospelchor.de
- Markus Bauer | info@modern-gospelchor.de



KIKI-BAND

- Kinderkirchenband ab 7 Jahren
- Auferstehungs-Kirche
- Blockflöten, Gitarren, Gesang
- kindgerechte, moderne Kirchenlieder
- Rabea Hirschingler | rabea.hirschingler@gmail.com



SENIOREN-SPIELETREFF

- jeden 2. Montag von 15:00 - 17:00
- Auferstehungskirche
- Gesucht werden spielfreudige Junggebliebene für unterhaltsame Spielenachmittage
- G. von Osterroht | 08165 - 9082212



SENIOREN-GOTTESDIENSTE

- ◆ Seniorenzentrum Hallbergmoos
- Wiesenweg 8
- 18.03, 22.04, 20.05
- Mittwochs jeweils um 15:00

- ◆ Seniorenzentrum Neufahrn
- Echinger Straße 9
- 17.03, 21.04, 19.05
- Dienstags jeweils um 14:30
- Karin Jordak | 08165 - 4270

- ◆ Sozialstation Tagespflege
- Fürholzer Weg 8
- 16.03, 20.04, 18.05
- Montags jeweils um 14:30
- Karin Jordak | 08165 - 4270

SENIOREN-TREFF

- ◆ Emmaus-Kirche
- 12.03, 14.05
- Donnerstags jeweils um 14:30 Uhr
- Edith Thormann | 0811 - 1289

- ◆ Auferstehungskirche
- Mo, 02.03, 15:00 - 17:00 „Weltgebetstagsland Simbabwe“
- Mo, 06.04, 15:00 - 17:00 „Vor-Österliches“
- Di, 12.05, ganztägig „Freilichtmuseum Massing“
- Karin Jordak | 08165 - 4270

Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten.

JESAJA 46,4



GLAUBEN VERTIEFEN

GEBETSABEND

- Montag, 19:00 - 20:00
- Emmaus-Kirche
- Vertrauensvolle Atmosphäre mit Gebet füreinander und für Andere
- Marc Voelke | gebetsabend@kirche-hallbergmoos.de



HAUSKREIS TANNENWEG

- Dienstag von 20:00 - 22:00
- Tannenweg 4b in Hallbergmoos
- persönlicher Austausch über Gott und die Welt und wie gelebter Glaube im Alltag funktionieren kann
- Tabea Scholz | 0811 - 12839008



REGELMÄSSIGE GRUPPEN

KINDER + JUGEND

KINDERSTUNDE

- 11.3+12.3, 1.4+2.4, 6.5+7.5
- 22.05 Kinderübernachtung
- 15:00-17:00 für Kinder von 5-8 Jahren
- Geschichten aus der Bibel hören, singen, basteln, kochen und spielen
- Gabi Reisinger | 0811 - 8499



JUNGSCHAR

- Do, 19.3, Mi, 1.4, Do, 2.4, Do, 14.5
- 15:30-17:30 für 3. & 4. Klasse
- Emmaus-Kirche
- Geschichten aus der Bibel hören, singen, basteln, kochen und spielen
- Gudrun Zwinkau | 0811 - 54150863



TEENIE-KREIS

- Fr, 6.3, 20.3, 3.4, 24.4, 8.5, 22.5
- für Kinder von 10 - 13 Jahren
- Emmaus-Kirche, 18:30 - 20:00
- Bibelgeschichten, singen, diskutieren
- Stefanie Reisinger | stefaniereisinger19@gmail.com



FÖRDERVEREIN FREUNDE DER EMMAUS-KIRCHE E.V.

Der Förderverein unterstützt mit zahlreichen Aktionen den evangelischen Gemeindeaufbau in Hallbergmoos. Sie können den Verein

- mit einer Mitgliedschaft
- einer Geldspende
- dem Kauf eines persönlichen Steins
- einer Sachspende für den Second-Hand-Laden Kunterbunt

unterstützen.

vorstand@foerderverein-emmauskirche-hallbergmoos.de



KUNTERBUNT

- Kinder-Second-Hand-Laden
- gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung von Größe 50-158
- Baby- und Kinderschuhe
- Spielzeug und Kinderbücher
- Kindersitze & Kinderwagen u.v.m.
- 1€ Ecke für Schnäppchen-Jäger

Lassen Sie sich von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Shop beraten.

Dienstag, 09:00 - 11:30, 17:00 - 19:00

Altes Rathaus, Theresienstraße 7 in Hallbergmoos



INTERESSEN

SPIELE-TREFF

- Fr, 20.3, 24.4, 15.5
- jeweils um 20:00
- Emmaus-Kirche
- Lustige Spieleabende mit einer großen Auswahl an Brettspielen
- André Spindler | 0811 - 9986774



LAUF-TREFF

- Sonntags
- Start an der Emmaus-Kirche
- Auspowern in der Gemeinschaft
- Nadja Thiel | lauftreff@kirche-hallbergmoos.de



SENIOREN

SONSTIGES



PRAGREISE



Ein Hotel mitten in der Prager Innenstadt, Weihnachtsmärkte, die mit deftigen Schmankerln und hübschen Geschenkideen lockten, eine gemütliche Schifffahrt auf der Moldau. Das waren einige der Highlights unserer Winterreise 2019.

Pläne für 2020 gibt es auch schon: Vom 07. - 09. Dezember 2020 geht unsere Adventsreise nach Erfurt. Die Ausschreibung folgt im nächsten Gemeindemagazin!



Musical nach einer Vorlage des Adonia-Verlags - inszeniert und gespielt von Jugendlichen der evangelischen Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos und Gästen

HERZSCHLAG

MUSICAL

Sa, 18. April 2020
19:00 Uhr

So, 19. April 2020
17:00 Uhr

Eintritt frei
Spenden erwünscht
Einlass 1h vor Beginn

MARIA. MARTA. LAZARUS.

Gemeindesaal Hallbergmoos, Theresienstraße 6
Catering vor Beginn und in der Pause

www.musical-hallbergmoos.de

Adonia
... mehr als Musik

IM GESPRÄCH MIT...

MITGLIEDERN DES KIRCHENVORSTANDS,
DER 2018 NEU GEWÄHLT WURDE UND SICH VIEL
VORGENOMMEN HAT.

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Jahreslosung 2020). Was sind Deine ersten Gedanken zu diesem Vers?

André: Zuerst einmal klingt das unvereinbar. Wenn ich glaube, warum braucht dann mein Unglaube Hilfe? Erst bei intensiverem Nachdenken wird mir klar, dass sich das nicht ausschließt. Wenn man ehrlich zu sich selber ist, dann gibt es immer beides. Mit wechselnden Anteilen. Das sind zumindest meine Erfahrungen.

Thorsten: Meine Gedanken sind die, dass Glaube immer auch mit Zweifel einhergeht – zumindest bei mir. Die Jahreslosung gibt mir das Gefühl, dass dieser Zweifel etwas „Normales“ ist und mich nicht besorgen muss, sondern dass der Herr mich unterstützen wird, meinen Glauben zu festigen.

Barbara: Dieser Satz ist sehr realistisch und trifft wahrscheinlich auf viele Menschen zu. Auf mich auf alle Fälle.

Was bedeutet für Dich Glaube, woran erkennst Du ihn in Deinem Leben?

Gudrun: Mein Glaube an Jesus, dass ER für mich gestorben ist, dass ER mich in diesem großen Universum wahrnimmt, mich bei meinem Namen kennt, darüber staune ich immer wieder und das gibt meinem Leben Sinn und Hoffnung.

André: Mir ist wichtig, dass ich Gott in meinem Leben Raum gebe. Das ich zum einen so lebe, wie Gott es von mir will. Zumindest bemühe ich mich darum, das gelingt teils gut und teils weniger gut. Und mir ist wichtig, von meinem Glauben etwas weiterzugeben. Damit meine ich noch nicht einmal die Predigten in meinem Dienst als Prädikant. Mir ist wichtig, mit meinem Leben andere zum Nachdenken zu bringen. Durch mein Handeln und Tun beziehungsweise in bestimmten Situationen auch mal Nichtstun.

Wo hast Du Gott konkret in Deinem Leben gespürt?

André: Vor einigen Jahren, noch vor meinem Umzug nach Hallbergmoos, gab es bei mir einen großen beruflichen Umbruch. Und obwohl ich vieles noch nicht überblicken konnte, als ich da mittendrin steckte, habe ich eine unglaubliche Geborgenheit gespürt. Ich habe gemerkt, dass Gott da ist und mich hält. Auch wenn ich den Weg noch nicht sehen konnte, hatte ich einen unglaublichen Frieden mit Gott und konnte ganz ruhig durch diese Zeit gehen.

Thorsten: Es ist sicher keine existenzielle Situation gewesen, aber ich erinnere mich recht oft daran: Als junger Mensch bin ich einmal sehr frustriert und auch gedemütigt aus dem Basketballtraining gekommen – nichts wollte mir an dem Abend gelingen. Nach dem Training habe ich mich vor der Halle – es war schon dunkel – in eine ruhige Ecke setzen müssen. Obwohl ich damals schon mit viel Enthusiasmus und Freude Basketball gespielt habe, stand mein Entschluss in diesem Moment fest, dass ich den Sport aufgeben werde. Ich war wirklich sehr traurig und frustriert. Da hatte ich dann das Gefühl, dass mir jemand Trost spendet, mich stützt und mir Mut zuspricht. Dieser Moment, dieses Gefühl hat mich oft beschäftigt und mir viel gegeben. Natürlich war es rückblickend keine existenzielle Situation, für mich als junger Mensch war es aber sehr wichtig, diese Unterstützung und Stärkung zu erfahren. Ich habe mit dem Basketballsport viele schöne und prägende Erlebnisse gehabt, viele Kontakte geknüpft und Freundschaften geschlossen, tolle Gemeinschaft erlebt und bin sehr dankbar, dass ich 40 Jahre später immer noch mit Freude diesen Sport ausübe.

Hast Du einen Trick, um auch im beschäftigten Alltag immer wieder mal zur Ruhe zu kommen und den Blick auf Jesus zu richten?

Gudrun: Einen Trick habe ich nicht, aber ein kurzer geistlicher Impuls am Morgen aus dem Evangeliumsrundfunk und Lobpreislieder lassen mich Prioritäten neu setzen.

Klaus: Der Arbeitstag lässt leider nicht viel Zeit für einige ruhige Momente zu, dafür gönne ich mir aber morgens einige Minuten der Ruhe und des Innehaltens. Wenn mir danach ist, gehe ich am Sonntag in den Gottesdienst und dann nehme ich den „Schwung“ mit in die neue Woche.

Barbara: Ich nutze meine Fahrt zur Arbeit teilweise für Gebete und zur Zwiesprache mit Gott. Oder auch abends vor dem Einschlafen, wenn ich etwas geklärt haben will. Dann kann ich ruhig schlafen, da ich das Problem abgegeben habe.

André: Es ist kein Trick, eher eine Gabe: Ich kann mich zumindest für eine Zeit lang sehr stark auf eine Sache fokussieren, ohne mich von anderen Einflüssen davon abbringen zu lassen. Das geht sowohl beim Arbeiten, als auch bei meiner persönlichen Stillen Zeit. Da kann mich dann so schnell nichts herausreißen.

Welche Themen beschäftigen den Kirchenvorstand (KV) in 2020?

Barbara: Aus aktuellem Anlass steht die Besetzung der Pfarrstelle in Hallbergmoos ganz oben auf der Agenda und die Vakanz wird uns entsprechend lange begleiten.

Andre: Natürlich die Besetzung der Pfarrstelle in Hallbergmoos. Damit verbunden aber auch die Frage, wo wollen wir als Gemeinde hin und was ist unsere Vision? Das geht ja über das Profil und die Persönlichkeit unserer Pfarrer(innen) hinaus. Was zeichnet uns aus? Welche Angebote haben wir? Welche Zielgruppen wollen wir ansprechen und welche erreichen wir auch? Und warum manche nicht?

Ein zweiter großer Punkt ist die Vesperkirche in Neufahrn 2021. Dabei geht es nicht nur um die Planung einer diakonischen Veranstaltung, sondern um die Frage nach der Gestaltung und Nutzung der Auferstehungskirche im Allgemeinen. Und was da vielleicht noch geändert werden sollte. Gerade spannend im Hinblick auf den Denkmalschutz.

Thorsten: Die Vakanz in Hallbergmoos und die Elternzeit von Anna Hertl haben uns am KV-Wochenende im Januar intensiv beschäftigt. Wir haben im KV versucht, die Weichen so zu stellen, dass die Sprengel unserer Gemeinde, Neufahrn und Hallbergmoos, sich gegenseitig viel mehr stärken und inspirieren. Ich sehe diesen Prozess erst am Anfang, empfinde es aber als eine wichtige Aufgabe, dieses im Jahr 2020 und darüber hinaus zu stärken.

Was ist Deine Vision für unsere Gemeinde?

André: Ich selbst komme aus einer sehr traditionellen und konservativen Kirchengemeinde und Gemeindegemeinschaft, geprägt von vielen sehr regelmäßigen Angeboten. Das ist aber hier in unserer Gemeinde so nicht umsetzbar. Hier gilt es neue Formen, Angebote und Strukturen zu finden, wie wir als Gemeinde neben den vielen anderen Angeboten bestehen können. Dabei ist für mich die Verbindlichkeit ein großes Thema. Wie können wir Menschen so ansprechen und erreichen, dass sie regelmäßig da sind und sich auch mit ihren Gaben und Fähigkeiten einbringen. Weg vom Konsumenten hin zum Teilhaber. Nicht zu vergessen, dass wir nicht nur erwarten dürfen, dass alle zu uns kommen, wir müssen auch hingehen.

Hast Du Dir die Arbeit im KV so vorgestellt?

Klaus: Ich war mir bewusst, dass die Arbeit im KV anspruchsvoll und vielseitig sein würde. Die Erwartungen und Wünsche der Gemeinde Neufahrn und Hallbergmoos sind groß, und auch sehr wichtig, wir befinden uns in einem Umbruch. Es muss uns bewusst sein, dass nicht alle Wünsche realisiert werden können. Ich denke aber, dass ein faires Geben und Nehmen untereinander hier und da die Probleme zum Teil lösen kann. Ich bin gespannt, wie es sich weiterentwickelt.

André: Im Großen und Ganzen Ja. Es sind etwas mehr organisatorische Aufgaben als gedacht, das Inhaltliche kommt



DER KIRCHENVORSTAND V.L.N.R.: SABINE KRAUSE, PROF. DR. THORSTEN GRAMS, MARION HAMBURGER, DR. NADJA THIEL, KLAUS KNEBEL, ELISABETH EDEL (AUSGESCHIEDEN), HEIKO MEYER, JOE WEINBERGER, ROBIN REITER, FLORIAN WEBER, FREDERIK ETZOLD, MICHAEL SANDER (AUSGESCHIEDEN), MICHAEL SIMON, SILKE NAGEL (AUSGESCHIEDEN), ANDRÉ SPINDLER. AUF DEM BILD FEHLT GUDRUN ZWINKAU.

**DAMEN · HERREN · KINDER-
BEKLEIDUNG
WÄSCHE · KURZWAREN
WOLLE · NÄHZUBEHÖR**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

MODE & TEXTIL
Stegschuster

85375 Neufahrn · Rosenweg 2 · Tel. 08165/4372
www.mode-stegschuster.de

**Horst Eckl
Kommunikationstechnik**

Ihr Partner für

- Telefonanlagen / CTI
- Zeiterfassung
- Zutrittskontrolle
- Netzwerkverkabelung

Dorfstraße 52 · 85375 Neufahrn
Tel. 08165/66535 · Fax 08165/96089
info@horst-eckl.de · www.horst-eckl.de

**Elektro
Landsberger GmbH**

 **Elektro-Installation
Elektrogeräte
Kommunikationstechnik
Reparaturen und
autorisierter
Miele-Kundendienst**

Auweg 10 · 85375 NEUFAHRN
Tel. (08165) 9539-0 · Fax (08165) 9539 12
Kundendienst (08165) 953920

...Zeit
für Veränderung
**Malerbetrieb
HAKO**
Hartmann & Kovacic GmbH

Ausführung sämtlicher
Maler-, Lackier- und
Tapezierarbeiten
Dekorationsputze
Vollwärmeschutz

Tel. 0 81 65 - 939 775
www.maler-hako.de
info@maler-hako.de

Fahrschule Amannsberger
- Ausbildung in **allen** Klassen -
Neufahrn · Rosenweg 15 · Tel. 0172/ 8207343
Tel. 08165/ 3456
Fax 08165/ 655 00

**Schnell- und
Ferienkurse** **LKW-
Schnellkurse**

Unsere Bürozeiten:
Mo - Fr 16.30 - 18.30 Uhr · Sa 10.00 - 12.00 Uhr
oder jederzeit nach tel. Rücksprache

Rot-Kreuz-Kurse 1x monatlich in der Fahrschule

FAHRSCHULEN
Auch bei  gibt es...
UNTERSCHIEDE

für mich etwas zu kurz. Aber letztlich ungefähr das, was ich erwartet habe.

Thorsten: Es ist oft ernüchternd, wie stark unsere Arbeit und die Sitzungen vom Tagesgeschäft geprägt sind. Ich hatte nicht erwartet, dass dieses so stark dominieren würde. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir mehr Zeit für Konzepte, Gestalten und Diskussionen von neuen Initiativen aufbringen werden.

Was war Dein besonderes Erlebnis im KV im letzten Jahr?

Gudrun: Ich freue mich, dass wir auch bei manchmal gegensätzlichen Meinungen doch einen respektvollen Umgang miteinander pflegen.

Klaus: Es hat mich besonders gefreut, dass der neue KV nach seinem ersten KV-Wochenende 2019 sehr geschlossen und mit einer klaren Vision und Abgrenzung ins Ren-

nen gestartet ist. Auch die Besetzung des neuen KV spricht aus meiner Sicht für sich, wir machen einen Neuanfang, keine Neuauflage! Gefreut habe ich mich auch über das neue Gemeindemagazin, ein klarer Beweis für unseren neuen und frischen Aufbruch in einer Zeit des Wandels, in allen Lebensbereichen. Auch das Glockenprojekt unterstreicht, dass die Gemeinde etwas bewegen kann, wenn sie will. Jetzt sind wir auch noch zusätzlich akustisch wahrnehmbar. Wunderbar.

André: Highlight waren für mich die beiden KV-Klausurwochenenden jeweils Ende Januar 2019 und 2020. Hier zeigt sich für mich besonders, wie vertrauensvoll und gut die Zusammenarbeit ist: fernab von jeder Sprengel-Rivalität, wie ich sie die Jahre zuvor von außen beobachten konnte. Unsere Gemeinde als Ganzes steht im Mittelpunkt und das merkt man in den Gesprächen, Diskussionen und Ringen um Lösungen an allen Ecken und Enden. Und das motiviert mich ungemein.

 **DIE BADGESTALTER**
KOMPLETT MEIN BAD

 **MEISTER DER ELEMENTE**
WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

**Wir garantieren
Handwerksqualität
aus Meisterhand
zu fairen Preisen.**


Alfred Bock GmbH
Bahnhofstraße 26 | 85375 Neufahrn
Tel. 081 65 . 6 47 90
info@ich-hab-bock.de | www.ich-hab-bock.de


Christine Graf
LOGOPÄDISCHE PRAXIS
Hauptstraße 74 | 85399 Hallbergmoos/Goldach
info@logopraxis-graf.de **Telefon**
www.logopraxis-graf.de **0811 - 996 76 76**

Prävention, Beratung, Diagnostik und Therapie von Menschen jeden Alters mit:

- Sprach- und Sprechstörungen
- Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung
- Stimmstörungen
- auditiven Wahrnehmungsstörungen
- Sprachreich®-Seminar für Erzieher/innen

ERFOLGS- GESCHICHTE ADVENTSBASAR

EDITH THORMANN UND IHR TEAM KONNTEN IM
VERGANGENEN JAHR 10.000 € AN SPENDEN MIT DEM
ADVENTSBASAR „WIR FÜR ANDERE“ GENERIEREN.
ÜBER DIE VERWENDUNG DER GELDER UND WARUM
JEDE ÄRA EINMAL ZU ENDE GEHT.

VON CHRISTIANE OLDENBURG-BALDEN

Seit mittlerweile zwölf Jahren organisiert die Hallbergmooserin Edith Thormann mit vielen Helferinnen, Bastlerinnen und Bäckerinnen aus Neufahrn und Hallbergmoos den Adventsbasar „Wir für Andere“. Wie auch schon in den letzten Jahren konnten dank der liebevoll gebastelten, gestrickten, genähten und getöpften Geschenkideen für Weihnachten und der selbst gemachten Marmeladen und Liköre um die 10.000 € für Menschen in Not eingenommen werden. Doch was so wunderschön am ersten Advents-Wochenende in den Pfarrräumen der Auferstehungskirche präsentiert wird, ist das Werk von monatelanger Arbeit, Organisation und Hingabe. Zwölf Jahre war Edith Thormann diejenige, bei der die Fäden für die Vorbereitungen zusammenliefen. Sie durchforstete Bastelbücher, kaufte den Bastelbedarf, organisierte die wöchentlichen Treffen, koordinierte die Arbeiten der vielen Helferinnen, besorgte Holz, Tannengrün, kochte und machte den Fahrdienst für die Älteren, die ohne Fahrzeug nicht zum Basteln kommen konnten. Ihren Ehemann Gerhard, der sie liebevoll in ihrem Tun unterstützte, traf sie oftmals nur kurz, denn Edith war „d.u.“, immer „dauernd unterwegs“ für die evangelische Kirche, in der sie lange auch als Kirchenvorsteherin aktiv war.



TRÄNEN ZUM ABSCHIED

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken, das als ein kleines Dankeschön an die fast 40 Helferinnen und Helfer am 1. Februar in der Neufahrner Auferstehungskirche stattfand, erklärte Edith Thormann jetzt ihren Rücktritt. „Nach zwölf Jahren wird es Zeit, dass Andere, Jüngere meinen Job übernehmen. Irgendwann muss man mal gehen und dieser Zeitpunkt ist nun gekommen.“ Für viele kam diese Nachricht überraschend und so gab es auch Tränen, wie zum Beispiel bei Dorothea Friedmann, die in ihrer kurzen An-

sprache ausdrückte, was viele dachten: „Ohne dich wird es nicht mehr dasselbe sein“. Auch Pfarrerin Karin Jordak würdigte das Werk von Edith Thormann und ihren Helferinnen, von denen auch einige, wie Monika Giezek, Else Muschalla, Irma Burglechner und Margot Aschenbrenner, schon erklärt hatten, dass sie nicht mehr so zeitintensiv und aktiv für die Basar-Arbeit zur Verfügung stehen würden. Am 1. März wird Edith dann offiziell in einem Gottesdienst von ihrer Leitung des Basar-Teams verabschiedet.

HIER WIRD UNTERSTÜTZT

Das Hauptanliegen des Basars ist es ja, Menschen vor Ort zu helfen und aus diesem Grunde hatte Edith auch Vertreter der Organisationen und Verbände oder Personen eingeladen, die heuer bedacht werden.

So wie Silvia Giebert. Vor drei Jahren erhielt die gelernte Krankenschwester die Diagnose, dass sie an Multipler Sklerose erkrankt sei und sucht seitdem verzweifelt nach Möglichkeiten, das Fortschreiten ihrer Krankheit aufzuhalten und ihre Lebenssituation zu verbessern. Die MS-Selbsthilfegruppe Freising bietet die Hippotherapie an und tatsächlich hilft es MS-Kranken zu reiten, denn ihr Gleichgewichtssinn wird wieder besser und auch die Gehfähigkeit wird gestärkt. Doch da

sich die Krankenkassen nicht an den Kosten für diese Therapie beteiligen, sucht Giebert dringend für die Mitglieder ihrer siebenköpfigen Selbsthilfegruppe Sponsoren, so dass die Therapie unabhängig von der individuellen wirtschaftlichen Lage für jeden möglich wird.

Auch das Frauenhaus Freising wird aus dem Erlös des Basars unterstützt werden. Christina Mayer von der Diakonie in Freising, der das Frauenhaus untersteht, informierte über die Arbeit dort vor Ort und dass Gewalt gegen Frauen



DOROTHEA FRIEDMANN, BEIM BASAR DIE GUTE KÜCHENFEE, DANKTE EDITH MIT TRÄNEN IN DEN AUGEN

viele Facetten hat. Auch wenn viele Betroffene dank der Mitarbeiterinnen der Diakonie durch die praktische Unterstützung im Umgang mit Behörden, Ämtern und anderen Einrichtungen Leistungen erhalten, so freut man sich doch über finanzielle Unterstützung: Denn bis die Hilfen von den Ämtern anlaufen, stehen viele der Frauen, die sich zur Flucht aus der Ehe entschieden haben, oft mit leeren Taschen vor den Türen des Frauenhauses und benötigen von der Zahnbürste bis zur Winterjacke alles. Diese schnelle und unbürokratische Ersthilfe wird durch Spenden finanziert und ist sehr wichtig.

Als Vertreterinnen des Fördervereins des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums stellten Claudia Gauß und Ökotrophologin Brigitte Hepting ihr Projekt vor. Das Neufahrner Gymnasium bietet Mittagsbetreuung an. Zu dieser Mittagsbetreuung gehört auch das Angebot von warmen Mahlzeiten. Doch nicht alle Kinder können sich an den warmen Mahlzeiten erfreuen. Einigen fehlt das Geld auf

ihrer Chipkarte. Hier will man schnell und unbürokratisch Abhilfe schaffen.

Als vierter im Bunde soll der nach einem Sportunfall gelähmte Ringer Manuel Winkelmeier unterstützt werden, dessen Ziel es ist, unbedingt wieder auf eigenen Füßen zu stehen. Jedoch werden nicht alle Therapien oder Rehabilitationshilfen von den Krankenkassen übernommen. Auch er soll finanzielle Hilfen erhalten.



CHRISTIANE OLDENBURG-BALDEN WAR JAHRELANG IM JUGENDAUSSCHUSS UNSERER GEMEINDE UND LIEBT DIE FOTOGRAFIE.



EDITH BEGRÜSST DIE HELFERINNEN UND HELFER IN GESELLIGER RUNDE.

NEUER KONFI-KURS FÜR DIE KONFIRMATION 2021



Im Mai 2020 startet der neue Konfi-Jahrgang in Neufahrn und Hallbergmoos. Alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.08.2006 und 31.07.2007 geboren sind, sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Solltest Du kurz vorher oder nachher geboren sein oder gerne mit Deinen Freunden zusammen konfirmiert werden wollen, ist das kein Problem, melde Dich einfach bei uns.

Während der Konfirmandenzeit erfährst Du mehr über Dich, die Welt und Gott. Finde heraus, was Religion für Dich bedeuten kann, lerne neue Leute kennen und verbring mit uns zwei spannende Konfi-Wochenenden. Ob Du Dich am Ende dieser Zeit konfirmieren lassen möchtest, ist Deine ganz persönliche Entscheidung. Der Konfi-kurs findet in Neufahrn in der Regel jeden zweiten Freitag statt, in Hallbergmoos treffen sich die Konfirmanden einmal im Monat am Samstag.

Bist Du dabei? Dann komm mit Deinen Eltern zum Infoabend:
Gemeindezentrum Neufahrn, 06. Mai 2020 um 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Hallbergmoos, 06. Mai 2020 um 19:00 Uhr

KARIN JORDAK ZUM ABSCHIED VON EDITH THORMANN AUS DEM BASAR-TEAM



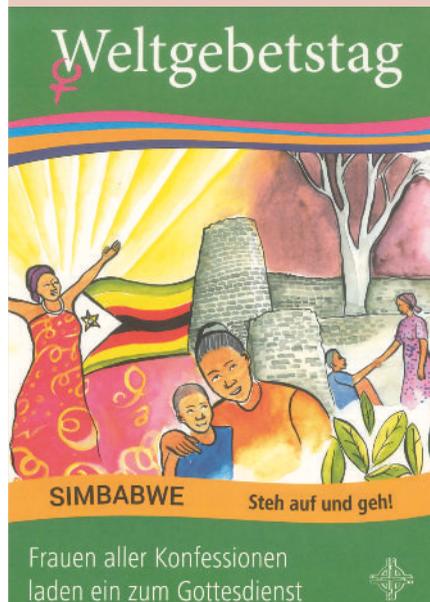
Liebe Edith, über eine Jahrzehnt warst Du die Hauptorganisatorin des legendären Basars „Wir für Andere“. Ungezählte Stunden hast Du investiert für die gute Sache; viele Menschen hast Du motiviert mitzutun, zu basteln, zu backen, zu verkaufen oder im „Stüberl“ Besucher zu bedienen und zu bewirten. Um Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, zu unterstützen. Viele Bedürftige konnten durch Euren Einsatz unterstützt werden. Oft hat der Basar pro Jahr mehr als 10.000 Euro „eingespielt“. Dein Motto war: „Nach dem Basar ist vor dem Basar“. Deine Jahre waren, so scheint mir, vom Basar-Highlight am 1. Adventswochenende völlig durchdrungen. Nun hast Du Dich entschieden, Dein riesiges Engagement rund um den Basar zu beenden und loszulassen – das gibt Dir Freiraum, auch um neue Wege zu gehen. Langweilig wird es Dir gewiss nicht werden, denn zum Glück bleibst Du uns beim Hallbergmooser Seniorentreff, im Kunterbunt, beim Frauenfrühstück und im Besuchsdienstteam erhalten! Tausend Dank für alles, was Du mit Deinem Team beim Basar hier in unserer Gemeinde auf die Beine gestellt hast! Vergelt's Gott! Offiziell verabschieden wollen wir Dich als Basar-Chefin am Sonntag, den 1. März um 10:00 Uhr im Gottesdienst in Neufahrn, so wie Du es Dir gewünscht hast.

WELTGEBETSTAG SIMBABWE

Frauen aller Konfessionen laden sehr herzlich zu Gottesdiensten zum Weltgebetstag für Simbabwe am **Freitag, 6. März 2020** ein.

19:00 Uhr:
Franziskussaal in Neufahrn,
Franziskuspfad 1

19:00 Uhr:
Pfarrheim St. Theresia in
Hallbergmoos, Theresienstr. 4



KASUALIEN 2019

	2018	2019
Taufen	47	34
Trauungen	14	4
Bestattungen	21	19
Eintritte	9	8
Austritte	52	71
Brot für die Welt	4.096 €	3.440 €
Kirchgeld	16.554 €	18.282 €

PFINGST-ZELTLAGER DES DEKANATS FREISING



Das Kinderzeltlager findet in der ersten Pfingstferienwoche vom 31. Mai bis 4. Juni 2020 auf dem Zeltplatz in Mittermarchenbach statt. Dieses Jahr erleben wir als Piraten eine spannende Schatzsuche voller Abenteuer. Mitfahren können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Fünf Tage lang wollen wir zusammen die Natur hautnah erleben, am Lagerfeuer singen, schnitzen, basteln, spielen, Theaterstücke sehen, die Abende mit einer Andacht ausklingen lassen und viele Abenteuer erleben.

Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 130 Euro für das erste Kind, die Geschwister zahlen 95 Euro. Das Vortreffen ist am 6. Mai 2020 um 16:00 Uhr für Eltern und Kinder im Gemeindehaus Altenerding in der Wendelsteinstraße 12.

Kontakt: Kati Jindrich, Religionspädagogin (kati.jindrich@elkb.de) und Angela Senft, Diakonin (ej.dekanat.freising@elkb.de), evangelisches Jugendwerk, Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising, Tel.: 08161 - 789722, Fax: 08161 - 789721, www.ej-freising.com

MITTEILUNG DES DEKANATS FREISING BEZÜGLICH TANSANIA-PARTNERSCHAFT



Der enge Kontakt und die Unterstützung der Tumaini Secondary School in Tansania, unsere Dekanatspartnerschaft, dauert an. Über die Jahre haben sich Spenden in Höhe von 3.154,36 Euro für ein „Bettenprojekt“ angesammelt, das so nie umgesetzt werden konnte. Gleichwohl haben sich andere dringende Schwerpunkte ergeben: So steht eine Gesamtrenovierung der Schule inklusive Instandsetzung des Schlafsaals an.

Der Dekanatsausschuss hat beschlossen, die Spenden für diesen Zweck umzuwidmen. Sollte eine/r von Ihnen, der seinerzeit gespendet hat, mit diesem neuen, erweiterten Verwendungszweck nicht einverstanden sein, möge er sich bitte im Dekanat melden! Sie können allerdings sicher sein: Die Mittel werden dringend gebraucht.

**SCHON
GEWUSST?**

FREUDE UND LEID IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Iris Baumgärtl

Immobilien

Ich übernehme das für Sie! Fachkundig, sympathisch und immer für Sie da.




Iris Baumgärtl
Immobilienmaklerin IHK
Wirtschaftsgeographin

☎ 08165 / 91 66 414 · 0163 / 48 84 200
www.baumgaertl-immobilien.de



GUNVOR PREMIUM HEIZÖL

- Geringere Heizkosten und gleichbleibende Energieausnutzung
- Niedrigere Wartungs- und Betriebskosten durch erhöhte Betriebssicherheit



Telefon
0800 213 0 312
(gebührenfrei)

Gunvor Deutschland GmbH www.gunvor-deutschland.de



Direkt vom Hersteller!



Griechisches Restaurant

Unsere Öffnungszeiten:
11.30-14.00 Uhr · 17.30-24.00 Uhr · kein Ruhetag

Marktplatz 11a · 85375 Neufahrn
Tel. 08165/909647 · Fax 08165/909648

Restaurant *Onassis*



Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
PSALM 139,5

Halte mich nicht auf, denn der Herr hat Gnade zu meiner Reise gegeben. Lasset mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.
1. MOSE 24,56



TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen setzen wir gerne respektvoll mit der nötigen Kompetenz um.

Neufahrn | Freising | Tag & Nacht erreichbar: 08165 / 910 60
www.trauerhilfe-denk.de

WIR SIND DA!

 Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Neufahrn

Auferstehungskirche
Lutherweg 1
85375 Neufahrn

FON **08165 - 4270**
FAX 08165 - 66271

pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de
www.kirche-neufahrn.de

 Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Hallbergmoos

Emmaus-Kirche
Bürgermeister-Funk-Straße 4
85399 Hallbergmoos

FON **0811 - 98709**
FAX 0811 - 9598823

www.kirche-hallbergmoos.de
www.facebook.com/emmauskirche

 Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos



PFARRAMTSLEITERIN UND
PFARRERIN
Karin Jordak
08165 - 4270
0171 - 4451843
karin.jordak@elkb.de



SEKRETÄRIN UND
KIRCHENPFLEGERIN
Regina Weber
regina.weber@elkb.de



BÜROZEITEN:
08:00 - 12:00 (Mo, Di, Do, Fr)
15:00 - 19:00 (Do)

AUFERSTEHUNGSKIRCHE:
08:00 - 12:00 (Mo, Di, Do, Fr)



PFARRERIN
Christa Steguschuster
08165 - 981869
christa.steguschuster@elkb.de



PRÄDIKANT
André Spindler



VERTRAUENSFRAU
DES KIRCHENVORSTANDS &
PRÄDIKANTIN
Dr. Nadja Thiel
nadja.thiel@elkb.de



PFARRERIN (ZZT. IN ELTERNZEIT)
Anna Hertl
08165 - 9098239
anna.hertl@elkb.de



SEKRETÄRIN
Kerstin Steinritz
kerstin.steinritz@elkb.de



PFARRER I.R.
Ingo Zwinkau



POLIZEIPFARRER - EHRENAMTLICH
Ingo Zwinkau



STELLVERTRETENDER
VERTRAUENSMANN
DES KIRCHENVORSTANDS
Michael Simon
0160 - 7764228

BANKVERBINDUNG VR-BANK ISMANING HALLBERGMOOS NEUFAHRN (BIC: GENODEFI3V)
IBAN: DE20 7009 3400 0006 4281 69 FÜR SPENDEN
IBAN: DE25 7009 3400 0006 4818 17 FÜR RECHNUNGEN UND KIRCHGELD

KÄSESCHLEMMER

Freude am Genuss!

Willkommen in der wunderbaren Welt des Käses.
Entdecken Sie Köstlichkeiten aus handwerklicher, traditioneller Herstellung.
Wir nehmen Sie gerne an der Hand - so finden Sie gemeinsam mit uns
Ihren Lieblingskäse ... und mehr!

Marktplatz 1 • Neufahrn • Tel. 08165 / 90 92 90		Bezirksstraße 30 • Unterschleißheim • Tel. 089 / 95 44 85 90	
Öffnungszeiten		Öffnungszeiten	
Mo - Fr	7:00 - 18:30	Mo, Di, Do, Fr	8:30 - 18:00
Sa	7:00 - 13:00	Mi	8:30 - 13:00
		Sa	7:30 - 13:00

Gravierkunst

Gravuren • Geschenke • Schmuck • Pokale

Tel. **08165/27 24**
Mobil **0175/150 30 82**

Agnetha Schnell-Stenzel

Mail: ass.gravierkunst@googlemail.com

Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung

FOTOPROFILE

KATRIN BERNHARD



- Familien- & Portrait-Aufnahmen
- Professionelle Bewerbungs- & Karrierefotos
- Business-Shooting & Werbefotografie

Bahnhofstr. 30 • 85375 Neufahrn
Tel: 0 81 65 / 80 97 97 • www.fotoprofile.de

Ihr Markenküchen-Spezialist in Bayern



Kompetente Beratung, optimaler Rundum-Service. Von der maßgenauen Planung bis zur perfekten Montage Ihrer Traumküche. Wir planen und realisieren Ihren Küchentraum individuell, auf Grundlage Ihrer finanziellen Maßstäbe und gemeinsam mit starken Markenpartnern. Nutzen Sie jetzt unsere Markenaktionswochen mit kostenfreier Lieferung und Montage für alle Markenküchen!

85375 Neufahrn bei Freising
Lilienthalstraße 14
Tel. +49 (0) 8165/63 40
neufahrn@asmo.de

ASMO KÜCHEN

Alle Aktionen, Neuigkeiten und Termine unter www.asmo.de



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos

„ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN!“

MARKUS 9,24 - JAHRESLOSUNG 2020

SIE WOLLEN AUCH DIESES GEMEINDEMAGAZIN KOSTENLOS 4X IM JAHR ERHALTEN?
GERNE! EINFACH E-MAIL AN GEMEINDEMAGAZIN@KIRCHE-NEUFAHRN.DE SCHREIBEN.

ZUSÄTZLICH IMMER AUF DEM NEUESTEN STAND SEIN?
GERNE! NEWSLETTER BESTELLEN UNTER
NACHRICHTEN@KIRCHE-NEUFAHRN.DE
NACHRICHTEN@KIRCHE-HALLBERGMOOS.DE

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/10170-2002-4352

